

Chronik des Vereins Die Kurve e.V. – ab 2010 Die Kurve GmbH

- 1985 Gründung des Vereins
Vorstand: Tobias Stahl, Harald Waesch, Marianne Wallbaum
- 1986 Einstellung der ersten Mitarbeiterin
Anmietung der ersten Wohnung für Therapeutische Wohngemeinschaft (TWG) Cantorsteig 11 mit 7 Plätzen
TWG erstmals voll belegt
Lohnbuchhaltung an Firma vergeben
3 Mitarbeiter/-innen
- 1987 Wechsel des Supervisors: auf Dr. Dieter Pilz folgt Wolfgang Hegenbarth
Lohnbuchhaltung selbst übernommen
3 Mitarbeiter/-innen
- 1988 3 Mitarbeiter/-innen
- 1989 Lohnbuchhaltung an andere Firma vergeben
3 Mitarbeiter/-innen
- 1990 Beginn der Arbeit im Betreuten Einzelwohnen (BEW) mit 12 Plätzen, im Laufe des Jahres voll belegt
Vorarbeiten für eine KBS ("Tages-Begegnungsstätte", "TBS") im Gemeinschaftshaus Lichtenrade
7 Mitarbeiter/-innen
- 1991 Eröffnung der TBS Lichtenrade mit 1,5 Planstellen und Praktikanten
9 Mitarbeiter/-innen
- 1992 Anmietung einer weiteren Wohnung für eine zweite TWG nahe der TBS in Lichtenrade mit 6 Plätzen
Regionalisierung des BEW in Nord- und Südteam
Aufstockung der Stellen in der TBS auf 2 3/4 Planstellen durch ABM
Spende eines gebrauchten Kleinbusses von Daimler-Benz

Aufnahme in den DPW

Betriebsprüfungen des Finanzamtes und einer Krankenkasse ohne Beanstandung

12 Mitarbeiter/-innen

- 1993 Einrichtung einer ABM-Stelle zur Vermittlung von Arbeitsmöglichkeiten für Klienten (nach einem Jahr nicht verlängert)
Vergabe der Lohnbuchhaltung an Honorarmitarbeiterin
Vergabe von je 5 Mehrstunden an 3 Mitarbeiter/-innen für Koordinationsaufgaben
Einwöchige Gruppenreise der TBS mit Klienten
Anmietung der Geschäftsstelle in einem ehemaligen Tabakladen in der Friedrich-Wilhelm-Str. 22 (3 Räume)
TWG Lichtenrade erstmals voll belegt
14 Mitarbeiter/-innen
- 1994 Vorarbeiten für Enthospitalisierungsprojekt in Lichtenrade ("Betreuungshaus")
Einwöchige Gruppenreise der TBS mit Klienten
Verabschiedung einer Geschäftsordnung
13 Mitarbeiter/-innen
- 1995 Anmietung von 10 Ein-Zimmer-Wohnungen in Lichtenrade
Beginn der Arbeit des Betreuungshauses (BTH) mit 9 Plätzen und 3,25 Planstellen
Aufstockung der Stellen in der TBS auf 3 Stellen
Einstellung einer Verwaltungskraft mit 1/2 Stelle und Übernahme der Personalbuchhaltung durch sie
18 Mitarbeiter/-innen
- 1996 3 Einbrüche in der Geschäftsstelle mit erheblichen Schäden
Stellenreduktion in der TBS wegen Kürzung der Zuwendung auf 2 1/4 Planstellen
Bewerbung um die Pacht der Cafeteria im Wenckebach-Krankenhaus gescheitert
18 Mitarbeiter/-innen
- 1997 Aufbau eines Zuverdienstbereiches im Gemeinschaftshaus Lichtenrade in Eigen-Finanzierung des Vereins über 1 Jahr
MV beschließt Stelle eines Geschäftsführers
19 Mitarbeiter/-innen

- 1998 Tobias Stahl wird Geschäftsführer
Eröffnung des Zuverdienstbereiches Lichtenrade mit 1,5 Planstellen: Mittagstisch, Büffetservice, Sonntagscafé
im Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Angebot des Wenckebach-Krankenhauses zur Übernahme der Cafeteria innerhalb von 6 Wochen
21 Mitarbeiter/-innen
- 1999 Eröffnung der Cafeteria im Wenckebach-Krankenhaus als Integrations- und Zuverdienstprojekt nach 4 Monaten Vorlauf
Aufgabe der TWG Lichtenrade wegen Erstarrung der Bewohnerstruktur und Belegungsschwierigkeiten
Erweiterung der Räume der Geschäftsstelle mit Durchbruch ins Nachbarhaus
über 100.000 DM Verlust, strukturelles Defizit bedeutet Risiko eines Konkurses, externe Betriebsprüfung beauftragt
Einführung der kaufmännischen Buchführung und Wechsel des Steuerberaters
27 Mitarbeiter/-innen
- 2000 Externe Betriebsprüfung rät, die Zuwendungsbereiche aufzugeben und eine Fusion mit anderem Träger anzustreben
Platzerweiterung über 20 Plätze im BEW beantragt und bewilligt
Beschluß der MV, Fusionsverhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel einer Beibehaltung aller Projekte
Fusionsverhandlungen ergeben Möglichkeiten mit zwei Trägern, zeigen aber auch Risiko eines Identitätsverlustes des Vereins
27 Mitarbeiter/-innen
- 2001 Sanierung unter Einbeziehung einer Mitarbeiterin des Steuerberaters
Strikter Sparkurs, Abkehr von BAT-Verträgen und Platzerweiterung im BEW führen zu ausgeglichenem Jahresergebnis
Fusionspläne aufgegeben; es wird lediglich befristete Verwaltungskooperation mit anderem Träger gebildet
Eine Fortbildungsgemeinschaft verbessert die Fortbildungsmöglichkeiten der Mitarbeiter/-innen
Fusion der Bezirke Tempelhof und Schöneberg
Vorbereitung eines Projektes Appartementwohnen in Zusammenarbeit mit anderem Träger
29 Mitarbeiter/-innen
- 2002 Vorarbeiten für ein neues Projekt zur Betreuung junger Klienten, wegen Einführung des Trägerbudgets ohne Realisierung
Gründung einer gGmbH vorbereitet, aber nicht vollzogen
Bewilligung Appartementwohnen zusammen mit anderem Träger (beide mit je 5 Plätzen) und Wohnungssuche

31 Mitarbeiter/-innen

- 2003 Beendigung der Verwaltungsgemeinschaft mit anderem Träger
Erweiterung der Räume der Geschäftsstelle für die Verwaltung (ehemaliger Friseursalon)
Einstellung einer zweiten Verwaltungskraft mit 3/4 Stelle
Anmietung und Umbau von Wohnungen für Appartementwohnen am Mariendorfer Damm
Bildung eines Betriebsrates
Berufung einer QM-Beauftragten
34 Mitarbeiter/-innen
- 2004 Vorarbeiten zur Übernahme des Frauenobdachs Czeminskistr. mit zwei anderen Trägern, Kooperation gescheitert
Aufbau des Projektes Appartementwohnen, Konflikte über die Handhabung der Kooperation
Anmietung von Gruppenräumen in direkter Angrenzung an die Geschäftsstelle
Zusammenlegung des Zuverdienst-Teilbereiches Lichtenrade mit der Cafeteria
Umfassende Betriebsprüfung des Finanzamtes ohne Beanstandung
34 Mitarbeiter/-innen
- 2005 Anmietung von 3 Trägerwohnungen in der Wiesener Str. zur Untervermietung an BEW-Klienten ohne eigene Wohnung
Kündigung und Streichung zweier Stellen von Integrationsmitarbeiter/-innen zur Verringerung der Defizite in der Cafeteria
Vorarbeiten zum Umzug des Zuverdienstbereiches in die Nähe der Cafeteria und Planungen für das Café Kurve
31 Mitarbeiter/-innen
- 2006 Anmietung der ehemaligen Eck-Kneipe "Happiness" und Eröffnung des Café Kurve
Beendigung der Träger-Kooperation und Teilung des Projektes Appartementwohnen Mariendorfer Damm
Der Verein Die Kurve e.V. feiert 20. Geburtstag
32 Mitarbeiter/-innen
- 2007 Das Café Kurve wird gut angenommen, Catering und "Kinderessen" an Horte kommen hinzu, die Cafeteria macht hohe Verluste
Berufung eines Stellvertreters für den Geschäftsführer, Beginn einer Organisationsberatung
Kündigung der an Klienten untervermieteten Wohnungen Wiesener Str. wegen schlechter Auslastung
Entwicklung eines Projekts für Beschäftigungs-Coaching zusammen mit zwei anderen Trägern ("PINKE")
Erarbeitung von Tätigkeitsbeschreibungen für TeamleiterInnen

Die Kurve bekommt eine Internetpräsenz

33 Mitarbeiter/-innen

- 2008 Umsatzeinbrüche in der Cafeteria und im Café
Kündigung der Pacht der Cafeteria führt zu Verhandlungen mit Vivantes über die Pachtbedingungen, Betrieb läuft weiter
Neugliederung des Wohnbereiches, Erweiterung der Gruppenarbeit im Betreuten Einzelwohnen (seit 2005)
Einrichtung einer Siebdruckwerkstatt als EU-Projekt im Rahmen „Lokales Soziales Kapital“
Kürzung des Weihnachtsgeldes der neueren Mitarbeiter/-innen (2009 nachgezahlt)
34 Mitarbeiter/-innen
- 2009 Übernahme der Kontakt- und Beratungsstelle am Forddamm (ehemals "Treffpunkt"), TBS Lichtenrade bleibt einen Tag offen
Mit zwei anderen Trägern Aufbau des Projekt PINKE Job-Coaching als GbR
Beteiligung am Psychoseseminar mit Professionellen, Angehörigen und Psychiatrieerfahren
Rüdiger Anhalt, Gründungsmitglied und ehemaliger Vorstand, stirbt am 15. August
Gründung einer gemeinnützigen GmbH mit dem Verein Die Kurve e.V. als einzigem Gesellschafter
36 Mitarbeiter/-innen
- 2010 Übertragung des Vereins auf die GmbH - der Verein die Kurve e.V. bleibt mit einigen Aufgaben tätig
Berufung einer 2. Stellvertreterin für den Geschäftsführer, Einführung eines Organisationsteams
Erfolg der Verhandlungen mit Vivantes: Fortführung der Cafeteria zu besseren Bedingungen
Kursbestimmung mit allen MitarbeiterInnen in zwei ganztägigen "Zukunftswerkstätten"
Entwicklung des Projekts "Kieznester" für ältere Menschen in Kooperation mit einem Pflegedienst
38 Mitarbeiter/-innen
- 2011 Beginn einer Fortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über skandinavische Betreuungsansätze mit Dr. Aderhold
Fachgespräch mit Vertretern des Krankenhauses und des Sozialpsychiatrischen Dienstes über Einbeziehung systemischer Ansätze
Aufbau eines neuen Projektes des Betreuten Wohnens: Appartementwohnen Arnulfstraße + weitere BEW-Plätze
Anmietung neuer Räume für die Geschäftsführung in der Werderstr. 5
Einrichtung einer Stabsstelle zur Weiterentwicklung von Cafeteria und Café sowie zusätzlicher Beschäftigungsangebote
Änderung des Logos der Kurve, Kurve feiert 25-jährigen Geburtstag
Ende des Trägerbudgets im Betreuten Wohnen
Fachtag Arbeit und Beschäftigung für psychisch beeinträchtigte und suchtmittelabhängige Menschen mit zwei anderen Trägern

ca. 160.000 € Verlust, in den Folgejahren ausgeglichen
40 Mitarbeiter/-innen

- 2012 Aufnahme von Klienten aus dem Maßregelvollzug im Apartmentwohnen Arnulfstraße
Fortsetzung der Fortbildung über skandinavische Betreuungsansätze mit Dr. Aderhold
Beginn des Betreuungsprojektes „Kieznester“ für ältere Menschen in Kooperation mit einem Pflegedienst
Mitwirkung an der Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten im Kooperationsprojekt Betreute Arbeit
- 2012 Einbeziehung psychiatrierfahrener Mitarbeiter (Genesungsbegleiter) in der KBS und im Betreuten Wohnen
Einstellung von Bürgerarbeitern als "Kiezlotsen“ zur besseren Vernetzung mit anderen Einrichtungen
Beginn der Kooperation mit einem Eisladen
Schaffung einer Fachleiterstelle zur Koordination des Betreuten Wohnens
Einführung regelmäßiger Gesamtteams (zunächst sechswöchentlich, dann monatlich)
Verhandlungen mit dem Betriebsrat über bessere Bezahlung und eine neue Tarifstruktur
45 Mitarbeiter/-innen
- 2013 Alle 25 Apartments des Projektes Arnulfstraße sind belegt
Fortsetzung der Fortbildung über skandinavische Betreuungsansätze mit Dr. Aderhold
Schaffung einer zweiten Fachleiterstelle für KBS/Zuverdienst
Krankheitsbedingte vierteljährliche Abwesenheit des Geschäftsführers
Verhandlungen mit dem Betriebsrat über bessere Bezahlung und eine neue Tarifstruktur
Zusätzlich zum Weihnachtsgeld weitere Zusatzzahlung ähnlicher Größenordnung
49 Mitarbeiter/-innen
- 2014 Fortsetzung der Fortbildung über skandinavische Betreuungsansätze mit Dr. Aderhold
Fachgespräch mit Klinik, Sozialpsychiatrischem Dienst und Fallmanagement über die Einbeziehung systemischer Ansätze
gemeinsame Gruppenarbeit KBS-BEW
Sozialraumerkundungen und aktive Sozialraumarbeit
Mitwirkung an Vorarbeiten des Bezirksamts für ein trägerübergreifendes Budget in zwei bezirklichen Regionen
Beginn der Betroffenenberatung im Wenckebach-Klinikum
Verhandlungen mit dem Betriebsrat über bessere Bezahlung und eine neue Tarifstruktur

Auseinandersetzung mit dem Betriebsrat über Dienste an Feiertagen
Umwandlung des Vereins zu einem Förderverein
51 Mitarbeiter/-innen

2015 Abschluss der Fortbildung über skandinavische Betreuungsansätze mit Dr. Aderhold
Anmietung neuer Räume in der Kaiseri-Augustastr. 9 für Netzwerkgespräche und interne Treffen
Fachgespräch mit Klinik, Sozialpsychiatrischem Dienst und Fallmanagement über die Einbeziehung systemischer Ansätze
trägerübergreifende Treffen von Moderatoren von Netzwerkgesprächen
Netzwerkkarten und Netzwerkgespräche für alle Kintinnen und Klienten im Betreuten Wohnen
Mitwirkung an der Koordination der Vorarbeiten für ein trägerübergreifendes Budget in zwei bezirklichen Regionen
Abschluss einer Regelungsabrede mit dem Betriebsrat über eine TVL-nahe Tarifstruktur
Auseinandersetzung mit dem Betriebsrat über Dienste an Feiertagen
Mitwirkung an der bezirklichen Initiative "Netzwerk Irre Gut Wohnen"
52 Mitarbeiter/-innen

2016 Fachgespräch mit Klinik, Sozialpsychiatrischem Dienst und Fallmanagement über die Einbeziehung systemischer Ansätze
Beteiligung am mobilen Team für Geflüchtete im Bezirk
Mitwirkung an der Veranstaltungsreihe "Nachbarschatz"
gerichtlicher Vergleich mit dem Betriebsrat über Dienste an Feiertagen
Die Kurve feiert 30-jährigen Geburtstag
51 Mitarbeiter/-innen

